



HYDROTEC

Gesellschaft für Wassertechnik AG

HALBJAHRESBERICHT

1. Januar 2006 bis 30. Juni 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserer Kapitalerhöhung im Dezember 2005 haben wir die Basis für eine weitere kontinuierliche Entwicklung unserer Firma geschaffen. Wir haben uns insbesondere darüber gefreut, dass eine nicht unerhebliche Zahl an institutionellen wie auch privaten Investoren zu unserem bereits bestehenden Aktionärskreis mittels dieser Kapitalerhöhung dazu gestoßen ist. Vorstand und Mitarbeiter werden alles daran setzen, das durch den Mittelzufluss manifestierte Vertrauen in die Politik der Firma zu bestätigen.

Nachdem die technische Entwicklung in unseren einschlägigen Geschäftsbereichen so weit fortgeschritten ist, dass derzeit keine außergewöhnlichen finanziellen Belastungen mehr anfallen, können wir uns nunmehr mit dem Schwerpunkt auf Vertrieb und Marketing konzentrieren. Hierzu war es notwendig, eine Modifikation gegenüber unserem ursprünglichen Plan durchzuführen. Wir haben uns entschlossen, das Projekt WKZ (Wasserkompetenzzentrum) erst nach der Einarbeitung aller neu eingestellten Vertriebsmitarbeiter zu beginnen, da wir sonst den Anteil des Handelsgeschäftes, der sich erfreulicherweise überproportional in den letzten Monaten entwickelt hat, nicht mit der erforderlichen Manpower hätten bedienen können. Das hätte sich zwangsläufig auch auf die zu gründenden WKZ's negativ ausgewirkt. Dass sich diese Maßnahme als absolut richtig erwiesen hat zeigt die Tatsache, dass wir aktuell mit einer der größten bundesdeutschen Handelsketten eine Vereinbarung über eine Zusammenarbeit zunächst in Norddeutschland begonnen haben. Das fordert nicht nur alle bestehenden personellen Ressourcen sondern darüber hinaus noch zusätzliche Einstellungen, die derzeit getätigt werden. Wir gehen davon aus, dass sich das Projekt WKZ ab Ende des zweiten Halbjahres 2006 realisieren wird.

Unsere Produktpalette hat sich im Markt sehr gut positioniert. Insbesondere die Heizungswasser-aufbereitung und die Filtertechnologie tragen überdurchschnittlich zum Umsatzwachstum bei. Die in Aussicht genommenen Erlöse von ca. € 2,7 Mio. beurteilen wir noch immer als erreichbar, obwohl es immer schwieriger wird, auch mittelfristig zuverlässige Prognosen abzugeben. Trotz allem glauben wir dafür gerüstet zu sein, die Ertragszahlen nahe an die angestrebte schwarze Null auf der Basis EBIT zu bringen.

Rehau, 10. August 2006



Dr. Andreas Burger
Vorstand



Wolfgang Schulze
Vorstand

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Das Spektrum der Wasseraufbereitung gliedert sich grundsätzlich in zwei wichtige Bereiche, nämlich den der Brauchwasser- und den der Abwasseraufbereitung. Die HYDROTEC AG ist im Geschäftsbereich Brauchwasseraufbereitung tätig. Hier sind wir Vollanbieter und damit einer der wenigen Hersteller, die ein durchgängiges eigenes Produktsortiment anbieten können. Dieser Hinweis ist deswegen wichtig, da wir dadurch in die Lage versetzt werden, bereits bei der Entwicklung wichtige Schnittstellen für die sogenannte Verbundtechnologie zu schaffen, d.h. verschiedene Anlagentechnologien zum Erreichen eines optimalen Ergebnisses zu konfigurieren.

Die Umsatzerlöse stiegen im ersten Halbjahr 2006 um rund 33 % auf € 1,3 Mio. gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hierin sind keine Sondereffekte beinhaltet. Wesentlichen Anteil an dieser Steigerung hatten die Bereiche Filtrierung und Heizungwasseraufbereitung. Letztere insbesondere dadurch hervorgerufen, dass es neue Verordnungen zum Befüllen von Heizungsanlagen gibt, die in vielen Bereichen unseres Vertriebsgebietes automatisch einer Wasseraufbereitung bedingen. Dieser Trend wird nach unserer Einschätzung noch 12 bis 18 Monate andauern bis der Nachholbedarf abgedeckt ist. Nach diesem Zeitpunkt wird die Geschäftsentwicklung im Bereich der Heizungwasseraufbereitung dann wesentlich von der Neubautätigkeit abhängen.

Große Aufmerksamkeit haben unsere Umkehrosmose- und Chlordioxidanlagen erfahren. So konnten wir im nationalen wie auch im internationalen Wettbewerb bestehen und größere Prestigeobjekte gewinnen, wie z.B. die Wasseraufbereitung der Deutschen Botschaften in Brasilia und Duschanbe.



EXPORT

Unser Produktionsanteil für Exportanlagen betrug im ersten Halbjahr ca. 25 % und hat sich damit auf Vorjahresniveau gehalten. Im zweiten Halbjahr 2006 gehen wir von einer Steigerung aus, da wir im Mai respektive Juni mit unseren Lieferungen in die Türkei und den Iran begonnen haben. Obwohl die politische Großwetterlage gerade im Hinblick auf den Iran nicht besonders günstig erscheint, haben wir aufgrund einer langjährigen Verbindung die berechnete Hoffnung, dass die Geschäfte unbeeinflusst laufen werden. Erste Lieferungen und Installationen haben in beiden Ländern bereits stattgefunden. Das erste Feedback aus dem Kundenkreis ist außerordentlich positiv, so dass wir davon ausgehen, dass unsere Produkte „Made in Germany“ trotz massiver Billigkonkurrenz aus Asien ihren Weg nehmen werden.

Als nächsten Markt haben wir, unser Nachbarland Österreich ins Visier genommen. Hier haben wir beschlossen, bestärkt durch eine gute Akzeptanz unserer Produkte in den Vorstellungsgesprächen, im vierten Quartal 2006 den Markt mit eigenen Mitarbeitern aufzubereiten. Möglicherweise können wir Österreich dann auch als Sprungbrett für die Geschäfte in den südosteuropäischen Raum benutzen. Andere Branchen und Firmen haben hier bereits sehr positive Erfahrungen zu verzeichnen.



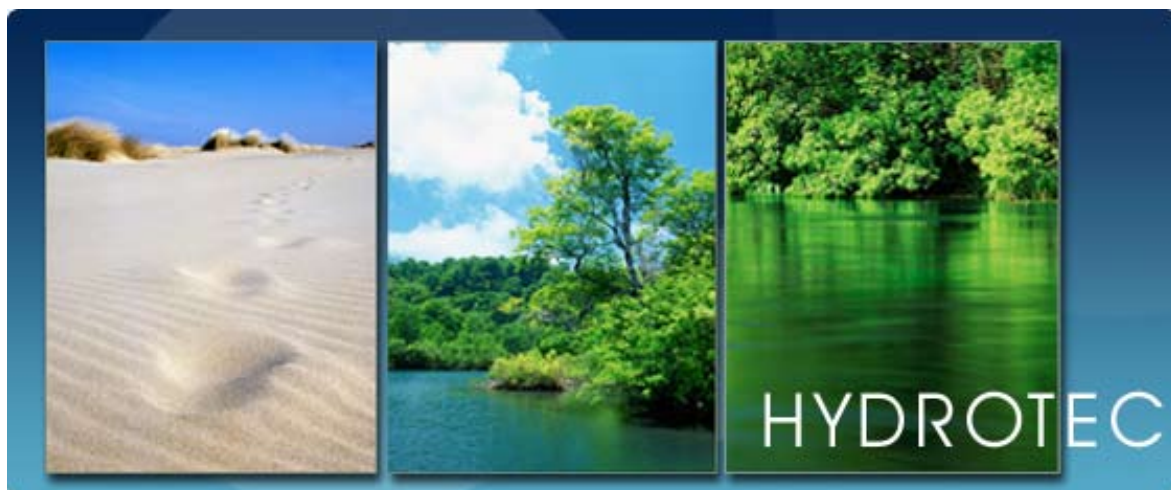
ERTRAGSLAGE

Auch die Ertragssituation der HYDROTEC AG bewegt sich im Rahmen der Erwartungen des Unternehmens. Die Personalkosten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr von 453 auf 594 TEURO. Hier wurde vor allem in den Aufbau Vertrieb und Marketing investiert. Darüber hinaus stiegen die Fahrzeug-, Werbe- und Reisekosten, bedingt durch die neuen Mitarbeiter, um ca. 30 TEURO auf nun 82 TEURO. Hierin enthalten sind u.a. Präsentationswände und Ausstellungen bei unseren neuen Großkunden. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres investierte das Unternehmen in die Vermarktung der Heizungswasseraufbereitung - dies wirkte sich in höheren Aufwendungen beim Marketing und anderen Maßnahmen aus. Die Heizungswasseraufbereitung hat bereits im ersten Halbjahr 2006 relevante Umsätze geliefert. Insgesamt ergibt sich damit für das erste Halbjahr 2006 ein EBIT in Höhe von -265 TEURO gegenüber einem Vorjahreswert von -295 TEURO. Das Halbjahresergebnis beläuft sich auf -291 TEURO gegenüber -321 TEURO in den ersten 6 Monaten 2005.

AUSBLICK

HYDROTEC geht davon aus, dass sich der weitere Jahresverlauf ähnlich darstellt wie im Berichtszeitraum. Eine ganz entscheidende Rolle kommt dabei der Investitionsneigung der Industrie zu. Sollte sich diese weiterhin so positiv wie in den ersten sechs Monaten entwickeln, sehen wir unser Umsatz- und Ertragsziel als realistisch an.

Mit großer Spannung erwarten wir die Praxisergebnisse aus unserem neuen Produkt **TurboMag**. Wir werden die Ergebnisse im Zeitraum Oktober / November insgesamt vorliegen haben. Sollten sich diese, wovon wir ausgehen, im Rahmen unserer Erwartungen bewegen, werden wir sofort mit dem Vertrieb dieser neuen Technologie beginnen. Diese Anlagentechnologie betrachten wir als den wichtigsten Meilenstein unserer weiteren Entwicklung für die nächsten Jahre. Nach heutigem Kenntnisstand haben wir einen immensen Technologievorsprung, der vom Wettbewerb kurz- und mittelfristig nach unserer Einschätzung so nicht aufgeholt werden kann. Die universelle Einsetzbarkeit und die geringen Betriebskosten machen diese Produktreihe insbesondere auch für den Export hoch interessant. Die gesicherte Schutzrechtsituation ist ein weiterer wichtiger Punkt für eine auch ergebnismäßig außerordentlich günstige Ausweitung der Umsätze.



BILANZ

zum 30.06.2006

AKTIVSEITE	EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	259.537,92	319.186,60
II. Sachanlagen	584.621,74	602.891,77
	844.159,66	922.078,37
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	696.834,76	369.521,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.528.429,40	905.004,32
III. Wertpapiere	1.500,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	854.705,04	285.274,67
	3.081.469,20	1.559.800,78
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.424,63	237,70
	3.927.053,49	2.482.116,85

PASSIVSEITE	EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.833.000,00	1.222.000,00
II. Kapitalrücklage	5.491.167,53	3.609.287,53
III. Bilanzverlust	-4.713.277,57	-3.263.900,06
	2.610.889,96	1.567.387,47
B. EINLAGE STILLER GESELLSCHAFTER	0,00	-593.407,96
C. RÜCKSTELLUNGEN	23.385,81	55.185,81
D. VERBINDLICHKEITEN	1.292.777,72	1.452.951,53
	3.927.053,49	2.482.116,85

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Halbjahr vom 01. Januar 2006 bis 30. Juni 2006

	EUR	30.06.2006 EUR	EUR	30.06.2005 EUR
1. Umsatzerlöse		1.267.788,27		952.394,37
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		302.775,34		-1.211,95
3. Sonstige betriebliche Erträge		38.954,73		37.125,83
			1.609.518,34	988.308,25
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	-727.332,73			-398.027,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-174.472,08			-105.599,68
		-901.804,81		-503.627,03
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-506.081,47			-381.588,75
b) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersversor- gung und für Unterstützung	-87.783,93			-71.539,34
		-593.865,40		-453.128,09
6. Abschreibungen		-60.000,00		-72.000,00
7. Sonstige betriebliche Aufwen- dungen		-334.717,86		-251.831,08
			-1.890.388,07	-1.280.586,20
			-280.869,73	-292.277,95
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		19.650,50		806,72
9. Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen		-25.432,34		-26.062,36
			-5.781,84	-25.255,64
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-286.651,57	-317.533,59
11. Sonstige Steuern			-4.118,53	-3.145,89
12. Jahresfehlbetrag			-290.770,10	-320.679,48

HYDROTEC

Gesellschaft für Wassertechnik AG

Reichenberger Str. 22. 95111 Rehau

Tel: 09283 / 851 - 0

Fax: 09283 / 851 - 50

eMail: info@hydrotec-ag.de

Internet: www.hydrotec-ag.de

Konzeption und Gestaltung

CdC Capital AG, München

eMail: info@cdc-capital.com

Redaktion
HYDROTEC AG
Christel Schulze